



SITZUNG VOM 14. März 1983

P r o t o k o l l

der 14. Sitzung

Datum: Montag, 14. März 1983

Zeit: 19.00 Uhr bis 20.45 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsidentin Magdalena Roth

Anwesend: 31 Mitglieder

Abwesend: Franz G. Huber (Militär)  
Ruth Jud (beruflich)  
Jürg Leuenberger (Militär)  
Heinz Mäder (beruflich)  
Brigitta Spörndli (beruflich)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



SITZUNG VOM 14. März 1983

Geschäfte

1. Mitteilungen
2. Protokollgenehmigung der 13. Sitzung vom 7. Februar 1983
3. Aenderung der Friedhof-Verordnung - Postulat Hans-Peter Hauser und Mitunterzeichner - Beschlussfassung betreffend die Ueberweisung an den Stadtrat
4. Freibadanlage Bruggwiesen, Teilflächen als Parkanlage - Postulat Kurt Schwaighofer und Mitunterzeichner - Begründung
5. Oeffentliche Parkplätze - Einführung Blaue Zone - Postulat Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner - Antwort des Stadtrates und Antrag zur Abschreibung
6. Kreditbegehren von Fr. 246'500.-- für Baumpflanzungen (Grünräume) an der Walliseller- und Talackerstrasse - Abschreibung des Postulates Bruno Tantanini und Mitunterzeichner
7. Kreditbegehren von Fr. 2'250'000.-- für den Bau des Entlastungskanals, Sammelkanal rechts der Glatt, zuhanden der Volksabstimmung
8. Kreditbegehren von Fr. 11'043'000.-- für die Einführung der Fernwärmeversorgung und Ausbau der Wärmeversorgung Opfikon mit leitungsgebundenen Energieträgern, zuhanden der Volksabstimmung - Abschreibung der Motion Robert Straumann und Mitunterzeichner



SITZUNG VOM 14. März 1983

Zur Traktandenliste

Das Büro beantragt, Geschäft 5 infolge Abwesenheit des Postulanten von der Traktandenliste abzusetzen.

Der Rat stimmt stillschweigend zu.

1. Mitteilungen1.1 Kommunalen Gesamtplan - Referendum A 1.1.2/B 1.8

Gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 76 vom 8. März 1983 ist gegen den Festsetzungsbeschluss des Gemeinderates über den kommunalen Gesamtplan rechtsgültig das Referendum ergriffen worden. 878 Stimmberechtigte haben das Referendum unterstützt.

Der Stadtrat hat die Volksabstimmung auf den 19. Juni 1983 festgesetzt.

1.2 Stadtbibliothek - Postulat Jordi und Interpellation Ulrich L 2.2.6

Der Stadtrat teilt dem Büro am 4. Februar 1983 mit, dass er das Postulat Jordi und die Interpellation Ulrich im Zusammenhang mit der Projektvorlage über die Stadtbibliothek Ende März/Anfang April 1983 behandeln und gleichzeitig die parlamentarischen Vorstösse beantworten werde. Er bittet um Verständnis der Zeitüberschreitung gemäss Geschäftsordnung.

1.3 Rücktritt Theodor Ulrich V 4.3.1

Theodor Ulrich hat am 7. März 1983 beim Bezirksrat altershalber um seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat nachgesucht. Seine Verabschiedung erfolgt an der nächsten Sitzung vom 2. Mai 1983.

Hanswerner Spring wird am Schluss der heutigen Sitzung verabschiedet.

1.4 Pz Hb Flt Bttr 73 - Tag der offenen Tür M 1.3

Der Kommandant der in Opfikon stationierten Panzerhaubitzen Feuerleit-Batterie 73, lädt die Behörde-mitglieder zu einer Besichtigung von Truppenübungen am Samstag, 19. März 1983, ein. Wer daran Interesse



SITZUNG VOM 14. März 1983

zeigt, soll sich in die im Umlauf befindende Teilnehmerliste eintragen.

### 1.5 Abgabe Gesetzessammlung

V 4.C

Im Anschluss an die Sitzung wird die vom Stadtrat neu ausgearbeitete Gesetzessammlung im Foyer verteilt. Die Ratsmitglieder werden gebeten, die Sammlung gegen entsprechende Unterschrift mit nach Hause zu nehmen.

### 2. Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 13. Sitzung vom 7. Februar 1983 wird genehmigt.

### 3. Aenderung der Friedhofverordnung - Postulat Hans-Peter Hauser und Mitunterzeichner, Beschlussfassung betreffend Ueberweisung an den Stadtrat

F 5.C

Gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 65 vom 22. Februar 1983 ist er bereit, das von Hans-Peter Hauser und 13 Mitunterzeichnern eingereichte Postulat betreffend Aenderung der Friedhofverordnung zu übernehmen.

Die Ueberweisung wird stillschweigend beschlossen.

### 4. Freibadanlage Bruggwiesen - Teilflächen als Parkanlage, Postulat Kurt Schwaighofer und Mitunterzeichner - Begründung

L 3.1.7

Der Postulant begründet sein mit Mitunterzeichnern vom 31. Januar 1983 datiertes Postulat betreffend die Teilflächenbenützung der Freibadanlage Bruggwiesen durch die Bevölkerung ausserhalb der Badesaison als Erholungsanlage.

Der Stadtrat wird an der nächsten Sitzung zur Ueberweisung Stellung nehmen.

### 5. Oeffentliche Parkplätze - Einführung Blaue Zone, Postulat Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner, Antwort des Stadtrates und Antrag zur Abschreibung

P 2.9.3

Dieses Geschäft wird von der Traktandenliste abgesetzt, weil sich der Postulant im Militärdienst befindet.



SITZUNG VOM 14. März 1983

6. Kreditbegehren von Fr. 246'500.-- für Baumpflanzungen (Grünräume) an der Walliseller- und Talackerstrasse, Abschreibung des Postulates Bruno Tantanini und Mitunterzeichner S 4.3
- 

Kurt Bossuge, Vizepräsident der GPK, begründet den Bericht und Antrag der GPK. Er beantragt der stadträtlichen Vorlage in unveränderter Form zuzustimmen und das Postulat Tantanini abzuschreiben. Für die Schaffhauserstrasse sei in ca. 2 Jahren eine Umfunktionierung vorgesehen, so dass dieser Teil nicht berücksichtigt werden konnte.

Stadtrat Gérard Deplazes, Werkvorstand, stellt die Symbiose vor. Es ist ersichtlich, dass Natur und Technik neben- und miteinander leben.

Bruno Tantanini ist grundsätzlich mit der Abschreibung des Postulates einverstanden.

Werner Erni tritt grundsätzlich für die Kreditierung ein. Er macht jedoch einige Anregungen bezüglich dem Pflanzen der Bäume; teils sollten diese in privates Gebiet verlegt werden. Nach seiner Ansicht fehlt im Kreditbegehren ein Betrag für die Leitungsverlegungen.

Stadtrat Werner Kobel, Bauvorstand nimmt zu den Baumfällaktionen am Glattufer Stellung. Der Kanton hat den Stadtrat orientiert. Es wird ein Versuch unternommen, sollte dieser gut sein, werde er weitergeführt, andernfalls abgebrochen.

Weitere Wortbegehren werden nicht gestellt. Es wird auch kein Gegenantrag eingereicht. Der Gemeinderat stimmt dem Kreditbegehren ohne Abstimmung zu.



SITZUNG VOM 14. März 1983

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 9. November 1982 -

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Begrünung der Walliseller- und Talackerstrasse wird zu Lasten der Rechnung 1984 ein Kredit von Fr. 246'500.-- bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlages (Preisstand Oktober 1982) und der Bauausführung.
3. Das Postulat Tantanini vom 27. November 1980 betreffend Begrünung von Strassenzügen wird als erledigt abgeschlossen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Stadtingenieur
  - Betriebsleiter
  - Städtische Werke
  - Finanzverwaltung
  - Stadtkanzlei
  - Bauamt



SITZUNG VOM 14. März 1983

7. Kreditbegehren von Fr. 2'250'000.-- für den Bau des Entlastungskanals - Sammelkanal rechts der Glatt zu Handen der Volksabstimmung K 1.1.3
- 

Urs Döbeli begründet den Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission. Er beantragt namens der RPK der Vorlage des Stadtrates in unveränderter Form zuzustimmen.

Es wird kein Gegenantrag gestellt.

Die Abstimmung ergibt, 31 Stimmen für den stadträtlichen Antrag, unterstützt von der RPK. Keine Gegenstimme.

Damit hat der Rat den Kredit zu Handen der Volksabstimmung bewilligt.



SITZUNG VOM 14. März 1983

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 21. Dezember 1982 -

b e s c h l i e s s t :

1. Für den Bau des Entlastungskanals des Sammelkanals rechts der Glatt, Teilstück Schaffhauserstrasse bis SBB-Viadukt wird zu Lasten des AOV Konto Nr. 01.61.105 ein Kredit von Fr. 2'250'000.-- bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlages (Preisstand Dezember 1982) und der Bauausführung.
3. Der Stadtrat wird ermächtigt, die für die Finanzierung der Bauten erforderlichen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.
4. Dispositive 1 und 2 dieses Beschlusses sind der Volksabstimmung zu unterbreiten.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Bauvorstand
  - Stadtgenieur
  - Betriebsleiter Städtische Werke
  - Finanzverwaltung
  - Stadtkanzlei
  - Bauamt



SITZUNG VOM 14. März 1983

8. Kreditbegehren von Fr. 11'043'000.-- für die Einführung der Fernwärmeversorgung und Ausbau der Wärmeversorgung Opfikon mit leitungsgebundenen Energieträgern zu Handen der Volksabstimmung - Abschreibung der Motion Robert Straumann und Mitunterzeichner F 1.1.2/G 1.1.2
- 

Die Ratspräsidentin erklärt das Vorgehen zum Geschäft.

#### Eintretensdebatte

Walter Epli, Präsident der Spezialkommission Fernwärme, macht einige allgemeine Bemerkungen zum vorliegenden Geschäft. Er beantragt namens der Spezialkommission Fernwärme Eintreten.

Stadtrat Gérard Deplazes, Werkvorstand, dankt der Spezialkommission für ihren umfangreichen Bericht. Der Stadtrat hält an seinem Antrag fest. Er bittet um Eintreten.

Peter Brunner (SP) ist für Eintreten, begründet aber das Nein zur Vorlage.

Hanswerner Spring und die EVP-Fraktion stimmen für Eintreten.

Kurt Bossuge (LdU) ist für Eintreten als auch für Ablehnung. Er möchte die Frage betreffend der vorgesehenen Orientierungssitzung durch den Stadtrat noch beantwortet haben.

Theodor Ulrich ist ebenfalls mit der FdP-Fraktion für Eintreten.

Eintreten ist unbestritten und somit beschlossen.

#### Detailberatung

Walter Epli, Präsident der Spezialkommission Fernwärme, erläutert den Bericht und Antrag der Spezialkommission. Er beantragt Ablehnung des Geschäftes.

Bruno Tantanini stellt folgenden Ergänzungsantrag zum Kommissionsantrag:

- " 3. Die Einführung der Fernwärmeversorgung ist im Bereich des weitgehend noch unüberbauten Industriegebietes Oberhauserriet, im Rahmen der kommunalen Zonenplanung nochmals zu überprüfen."



SITZUNG VOM 14. März 1983

Hanswerner Spring und die EVP-Fraktion unterstützen den Antrag der Spezialkommission.

Theodor Ulrich erklärt namens der FdP-Fraktion, Zustimmung zum Antrag der Spezialkommission. Sofern der stadträtliche Antrag abgelehnt wird, ist die Motion Straumann dennoch abzuschreiben. Der Zusatzantrag Tantanini ist abzulehnen. Dem Stadtrat sind mit einem parlamentarischen Vorstoss neue Grundideen bekanntzugeben.

Kurt Bossuge tritt ebenfalls für Ablehnung des Antrages Tantanini ein.

Bruno Tantanini vertritt seinen Antrag indem in der kommenden Zonenplanung entsprechende Festlegungen gemacht werden sollten.

Theodor Ulrich beantragt nochmals Ablehnung des Antrages Tantanini.

Der Rat schaltet eine Pause von 5 Minuten Dauer ein, um über den Zusatzantrag Tantanini zu beraten.

In der nach der Pause folgenden Abstimmung wird der Zusatzantrag Tantanini mit 12 gegen 17 Stimmen abgelehnt.

Jürg Lanz erkundigt sich, warum die Prozesswärme nicht ins Projekt miteinbezogen wurde.

Herr Peuschel vom Amt für Technische Anlagen und Lufthygiene (ATAL) erteilt die Antwort, von welcher der Fragesteller nicht befriedigt ist. Herr Peuschel erklärt, dass Prozesswärme nur von der Kehrlichtverbrennungsanlage Hagenholz herrühren könne, niemals aber vom Heizkraftwerk (HKW) Aubrugg.

Stadtrat Gérard Deplazes gibt bekannt, dass der Stadtrat auf die Beantwortung der Frage von K. Bossuge betreffend Orientierungsversammlung verzichte.

Leonhard Roffler und die Fraktion SVP werden den Antrag der Spezialkommission unterstützen.

René Mutti und die CVP-Fraktion werden ebenfalls dem Antrag der vorberatenden Kommission zustimmen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Dem stadträtlichen Antrag stimmt niemand zu. Für den Antrag der Spezialkommission werden 31 Stimmen ausgezählt.

Damit ist die Vorlage abgelehnt.



SITZUNG VOM 14. März 1983

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 1. Dezember 1981 und der Spezialkommission Fernwärme vom 8. Januar 1983 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die stadträtliche Projektvorlage vom 1. Dezember 1981 über die Einführung der Fernwärmeversorgung und dem Ausbau der Wärmeversorgung Opfikon mit leitungsgebundenen Energieträgern (Fernwärme und Gas) wird abgelehnt.
2. Die Motion Robert Straumann und Mitunterzeichner vom 10. März 1980 betreffend Einführung der Fernwärme wird als erledigt abgeschrieben.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Werkkommission
  - Werkvorstand
  - Finanzvorstand
  - Bauvorstand
  - Betriebsleitung Städtische Werke
  - Finanzverwaltung
  - Stadttingenieur
  - Stadtkanzlei
  - Gebrüder Sulzer AG, Energieconsult, 8401 Winterthur
  - Gasversorgung Zürich, Postfach, 8023 Zürich
  - Direktion der öffentlichen Bauten des Kt. Zürich, (Amt für Technische Anlage und Lufthygiene), 8090 Zürich



SITZUNG VOM 14. März 1983

Schluss der Sitzung

Verabschiedung Hanswerner Spring.

Die Ratspräsidentin gibt bekannt, dass Hanswerner Spring das letzte Mal an einer Ratssitzung teilgenommen hat. Sie dankt ihm im Namen des Rates und der Wähler für die der Stadt geleisteten Dienste und überreicht ihm die Geschenke des Rates. Sie wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben.

Die Vorsitzende macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Die nächste Sitzung findet am 2. Mai 1983 statt.  
(Wahlsitzung)

Für richtiges Protokoll:  
Der Ratssekretär:

Werner Pfenninger



SITZUNG VOM 14. März 1983

Protokoll geprüft

Die Ratspräsidentin

..... *H. Roth* .....

Der 1. Vizepräsident

..... *M. Meyer* .....

Der 2. Vizepräsident

..... *B. Müller* .....